

Smart-up verfolgt das Ziel, Studierende und Mitarbeitende zu motivieren und zu befähigen, ihre Geschäftsideen umzusetzen, und unterstützt sie auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Seit 2017 gibt es an allen Departementen der Hochschule Luzern Botschafterinnen und Botschafter, welche den Interessierten mit Rat und Tat zur Seite stehen; sei es für ein Gründungsvorhaben oder aus reiner Neugierde.

Melden Sie sich bei uns für weitere Informationen!

 smart-up@hslu.ch

 www.hslu.ch/smart-up

 blog.hslu.ch/smart-up

 @smartupluzern

 @smartup\_luzern

SCAN ME



**Smart-up**  
Ideen erfolgreich umsetzen



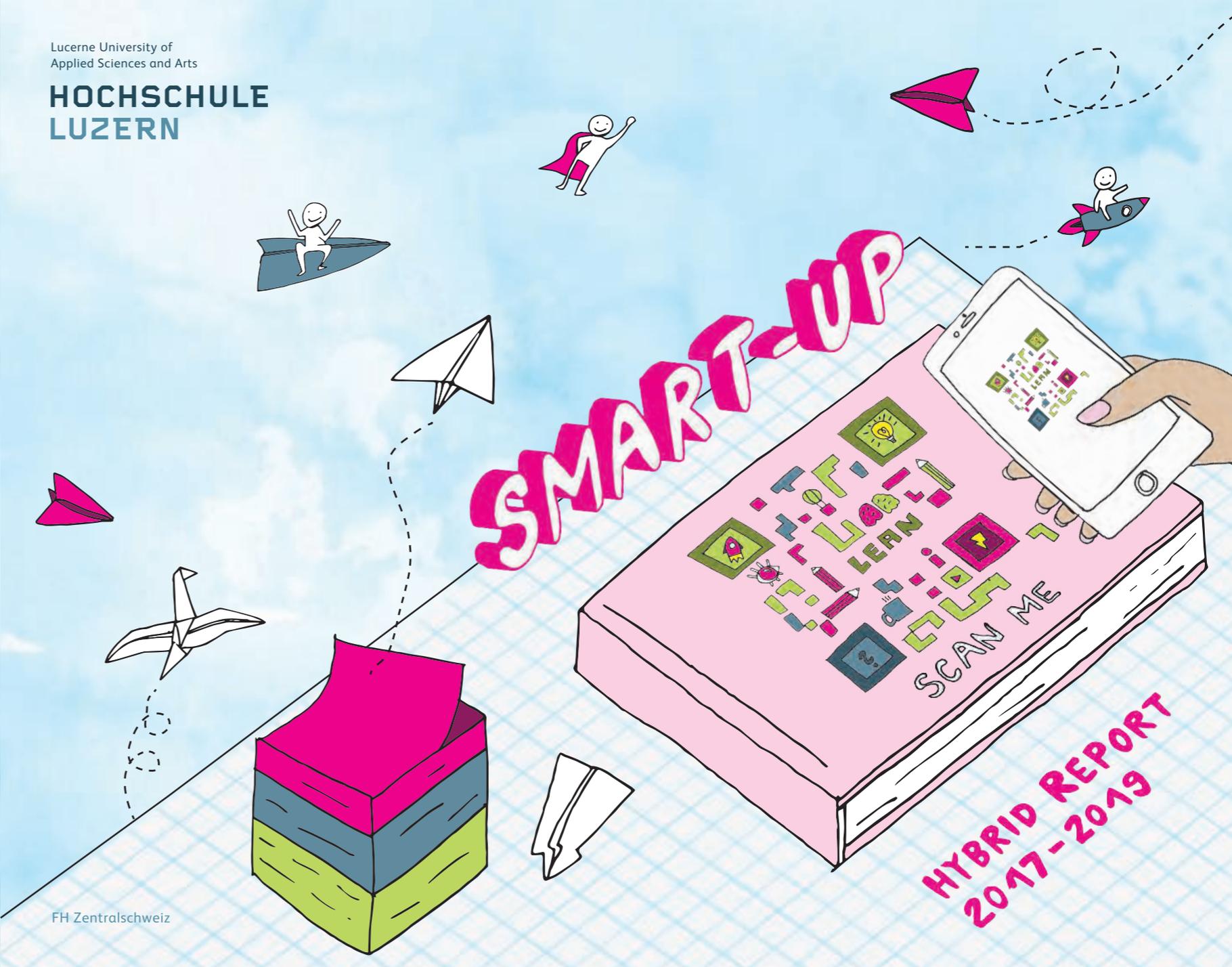
Lucerne University of Applied Sciences and Arts

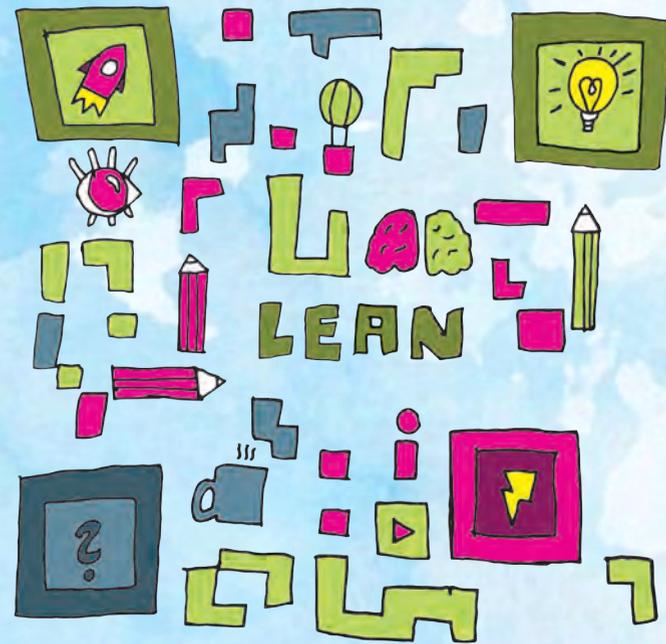
**HOCHSCHULE  
LUZERN**

FH Zentralschweiz

**SMART-UP**

**HYBRID REPORT  
2017-2019**





# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

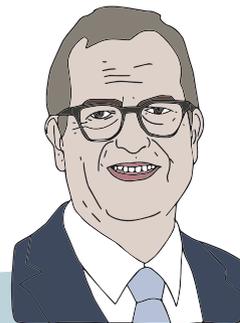
Seit sieben Jahren ist die Hochschule Luzern mit dem Smart-up-Programm unterwegs. Einst ein Pilotprojekt der Departemente Technik & Architektur und Wirtschaft, hat sich Smart-up als hochschulweites Programm für Studierende, Mitarbeitende und Alumni etabliert. Es fördert unternehmerisches Denken und Handeln, vermittelt aber auch die notwendigen Kompetenzen, um innovative Projekte anzureissen und umzusetzen. Exakt diese Fähigkeiten sind bei der Gründung eines Start-ups unabdingbar. Genauso kommen sie aber Studierenden zugute, die den Schritt in die Arbeitswelt machen.

Dieser Report ist hybrid aufgebaut: Er besteht einerseits aus Text und Bildern und ist andererseits mit QR-Codes versehen, damit man direkt auf den digitalen Inhalt zugreifen kann. So erhält man schnell zusätzliche Information.

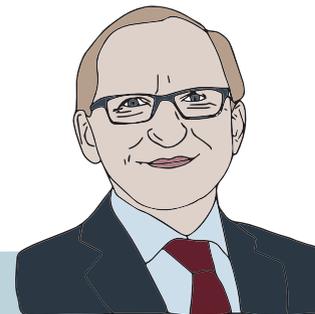


Smart-up ist eine Erfolgskampagne der Hochschule Luzern und gehört schweizweit zu den führenden Start-up-Förderprogrammen. Diese Anerkennung freut uns und ist zugleich Ansporn, die Smart-up-Angebote mit Elan weiterzuführen. Die enorme Vielfalt an zahlreichen Start-ups – aktuell sind es knapp 170 Unternehmen – widerspiegelt eindrücklich die breit gefächerten Kompetenzbereiche der Hochschule Luzern.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



**Anton Lauber**  
Präsident Fachhochschulrat



**Prof. Dr. Markus Hodel**  
Rektor Hochschule Luzern

# Index

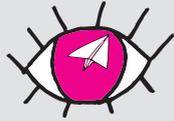
## SMART-UP

Portrait



S. 5

Vision



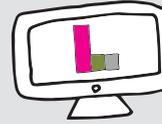
S. 6

Organisation



S. 7

Umfrage



S. 8

Erfolge



S. 9

Landkarte



S. 10

## START-UPS



Swisens AG

S. 11

Advanon AG

S. 12

Blexon AG

S. 13

Yamo AG

S. 14

Relish Brothers AG

S. 15

Weitere

S. 16

## VENTURE

Coaching



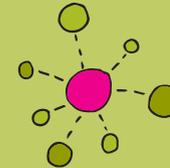
S.17

Workshops



S. 18

Smart-up Hubs



S. 19

Smart-up Package



S. 20

# EDUCATION

Modul Ideation



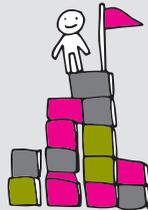
S. 21

Modul Business  
Concept



S. 22

Gründergarage



S. 23

Weiterbildung



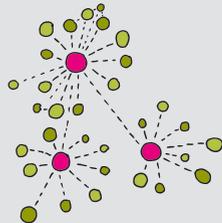
S. 24

# EVENTS



Übersicht	S. 25
Treff mit uns ...	S. 27
Zentralschweizer Startup-Tag	S. 28

# NETZWERK



Zentralschweiz	S. 29
Startup-Map	S. 30
Partner	S. 31
Meinungen	S. 32

# RESEARCH



Diplomarbeiten	S. 33
Projekte	S. 34



# SMART-UP Portrait

In den sechs Jahren seit Projektstart 2013 hat Smart-up über 300 Geschäftsideen, Innovationsprojekte und selbstständige Jungunternehmen begleitet. Mehr als die Hälfte der Unternehmen wurde als AG, GmbH oder Einzelfirma gegründet. Viele sind heute etablierte Firmen und ein paar haben es sogar in die «Top 100 Startups» der Schweiz geschafft. Die Hochschule Luzern verfolgt die Gründungsförderung als departementsübergreifendes strategisches Ziel und gilt damit unter den Schweizer Fachhochschulen als beispielhaft.

## **i**FACTS:

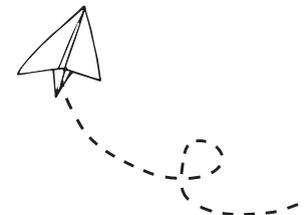
**168** aktive Unternehmen  
**384** Coachings  
**24** organisierte Events  
**359** Blogbeiträge  
**3800** Followers – Newsletter & Social Media  
**100'000** Views auf Webseite



Smart-up unterstützt und motiviert Unternehmerinnen und Unternehmer bereits in einer frühen Phase ihrer Ideenentwicklung insbesondere dann, wenn keine konkreten Prototypen oder Businesspläne bestehen und andere Förderinstitutionen noch keine Unterstützung anbieten. Mit Unterrichtsmodulen im Bereich der Ideen-, Produkt- und Geschäftsmodellentwicklung werden Studierende bei der Ideenfindung begleitet und parallel dazu von Expertinnen und Experten gecoacht.

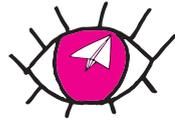
Mehrmals im Semester organisiert Smart-up verschiedene Events, welche von den Interessierten genutzt werden, um sich von erfolgreichen Unternehmenden inspirieren zu lassen und um wichtige Kontakte zu knüpfen.

Im Vergleich zu anderen Förderorganisationen werden bei Smart-up nicht nur Geschäftsideen unterstützt, welche einen hohen Innovationsgrad vorweisen, sondern auch Unternehmende, welche den Schritt in die Selbstständigkeit wagen.



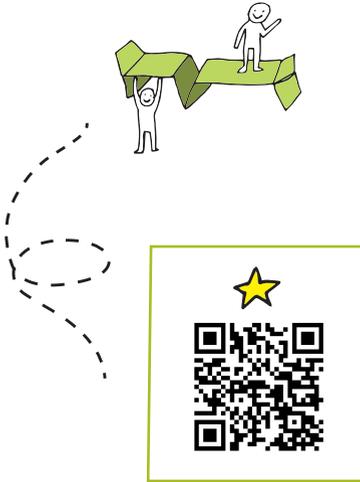
MORE





# SMART-UP

## Vision



### Gemeinsam Innovationen zum Fliegen bringen

**Wir schaffen eine Community von Shapern!**

**Wir fördern Innovation, Unternehmertum und Selbstständigkeit an der Hochschule Luzern.**

**Wir inspirieren, unterstützen und vernetzen Menschen mit Bezug zur Hochschule Luzern. Wir arbeiten interdisziplinär und berücksichtigen die Besonderheiten der einzelnen Departemente.**

«Es braucht neben einer gut durchdachten, marktfähigen Idee auch den Mut und den passenden Zeitpunkt, diese umzusetzen. Während des Studiums und mit Support und Motivation der Smart-up-Coaches kommt alles ideal zusammen.»

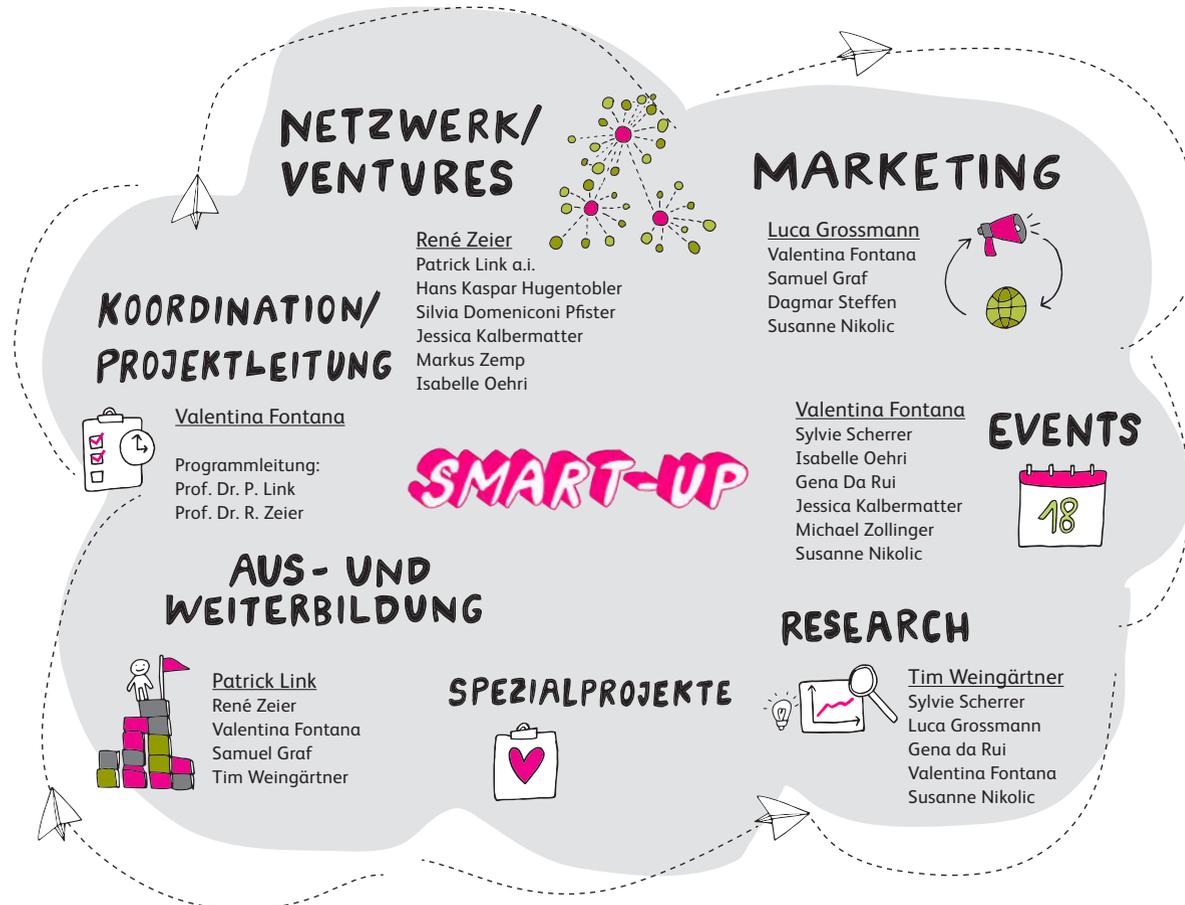
**René Hüsler, Direktor Departement Informatik**





# SMART-UP Organisation

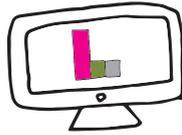
Das Kernteam setzt sich aus Mitarbeitenden aller Departemente zusammen. Für die Teilbereiche von Smart-up sind departementsübergreifende Fokusgruppen zuständig. Jedes Departement wird durch mindestens zwei Smart-up-Botschafterinnen oder Smart-up-Botschafter vertreten, welche primär die Interessen des eigenen Departements vertreten und für die eigenen Studierenden die erste Anlaufstelle von Smart-up bilden.



Mehr zu  
Organisation/Team



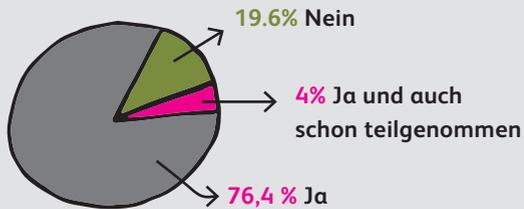
SCAN ME



# SMART-UP Umfrage

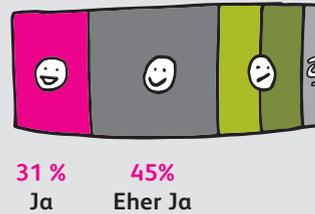
Smart-up hat eine Umfrage bei allen Bachelor-Studierenden durchgeführt. Knapp 800 Rückmeldungen wurden ausgewertet und sind somit zu einer bedeutenden Aussage zum Smart-up-Angebot geworden.

«Kennst du Smart-up?»



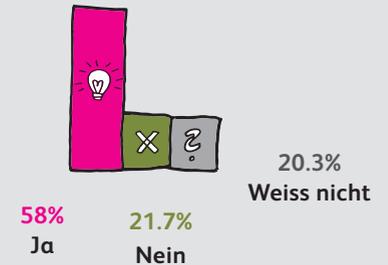
80% der Befragten kennen das Smart-up-Programm bereits (an der Hochschule Luzern – Wirtschaft gar über 90.)

«Macht Smart-up die Hochschule Luzern attraktiver?»



76% aller Teilnehmenden sind der Meinung, dass Smart-up die Attraktivität der Hochschule Luzern erhöht.

«Soll Entrepreneurship stärker in den Unterricht integriert werden?»



Knapp 60% geben an, dass das Thema Entrepreneurship stärker in den Unterricht integriert werden sollte.

Mehr zur Umfrage



## FACTS:

- 792 Umfrageteilnehmende
- Teilnehmende aus allen Departementen
- Starke Bekanntheit in den Departementen Technik & Architektur und Wirtschaft



«Mit Smart-up gelingt die Herausforderung, das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen.»

Ivan Buck, Direktor Wirtschaftsförderung Luzern

«Macht ein Förderprogramm den Studienstandort Luzern attraktiver?»

# >50%

Über die Hälfte derjenigen, die Smart-up NICHT kennen, denken, dass ein Förderprogramm die Attraktivität eines Studienstandortes erhöht.



# SMART-UP

## Erfolge

### Good Practice Award

Patrick Link und Valentina Fontana von Smart-up haben an der University Industry Innovation Network Conference 2017 eine Case Study eingereicht, in welcher der Smart-up-Ansatz, die Programminhalte, das Vorgehen und auch die Lessons Learnt erläutert werden. Daraufhin wurde die Case Study mit dem Good Practice Award 2017 des University Industry Innovation Network ausgezeichnet. An der Konferenz nahmen 500 Fachpersonen von über 250 Organisationen aus mehr als 60 Ländern teil.



### Gründungsförderung an Fachhochschulen

Sehr gutes Rating für die Hochschule Luzern: Die Fachhochschule Nordwestschweiz hat die Rahmenbedingungen für Gründungsaktivitäten an den Schweizer Fachhochschulen untersucht. Die Ergebnisse zeigen für die Hochschule Luzern ein sehr erfreuliches Bild. Unter anderem gehört sie zu den zwei einzigen Fachhochschulen, bei denen sich ein Hinweis auf Gründungsförderung in den strategischen Zielsetzungen finden lässt.



«Nach wenigen Jahren trägt der Einsatz von Smart-up bereits Früchte: Viele erfolgreiche Unternehmen wurden von Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Luzern gegründet, welche von Smart-up unterstützt wurden» Emanuel Hofer, Mitglied Fachhochschulrat und Geschäftsführer Startup Pilatus







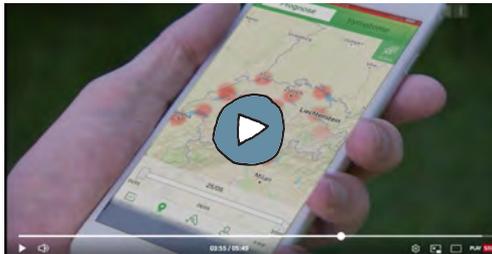
# START-UPS

## Swisens AG



Die Swisens AG wurde 2016 gegründet und entwickelt neuartige Messgeräte, um Gefahren in der Umgebungsluft zu erkennen. Das Hauptprodukt Swisens Poleno ermöglicht eine hervorragende Pollenidentifikation sowie höchstauflösendes Monitoring.

Swisens ist an der Ausarbeitung eines Patents und hat einen feldtauglichen Prototyp entwickelt. Das Start-up wird neben Smart-up auch von weiteren Förderorganisationen unterstützt: Innosuisse, zentralschweiz innovativ (ITZ), aha! (Allergiezentrum Schweiz).



  
Zum Video



  
Gewinner  
Startup-Tag  
2017!

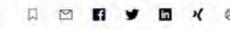


«Die günstigen Gewerberäume, welche Smart-up zur Verfügung stellt, helfen uns, «liquid» zu bleiben. Smart-up ermöglichte uns das Pitchen bei interessanten Events.»  
**Erny Niederberger, Co-Founder Swisens AG**

### Pollen-Radar: Allergiker atmen bald auf - dank Technologie aus Luzern

Rund 1.2 Millionen Menschen leiden in der Schweiz an einer Pollenallergie. Welche Pollen in der Luft liegen, erkennen sie oft erst, wenn es zu spät ist. Dies soll sich ändern dank neuen Messstationen – entwickelt in der Zentralschweiz.

Sandra Pfäfer  
18.5.2018, 18:29 Uhr



Auf dem Dach der Hochschule Luzern in Horw testen Erny Niederberger (v.l.), Philipp Burch und Reto Abt die Messstation. (Martin Vogel/PH)

Ein Start-up der Hochschule Luzern (HSLU) hat ein neues Verfahren für die automatische Messung der Pollen in der Luft entwickelt. Dies ermöglicht es, den Pollenflug in Echtzeit zu erfassen. Meteo Schweiz testet derzeit den ersten Prototypen des Messgerätes in Payerne.

  
  
MORE



# START-UPS

## Advanon AG



Advanon ist eine Online-Plattform für die Rechnungsfinanzierung für kleine und mittlere Unternehmen. Durch den Verkauf von Rechnungen auf der Plattform können Unternehmen ihre Cashflows schnell und flexibel verwalten, sodass sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können.



«Wer ein Unternehmen gründen will, steht am Anfang vor vielen Fragen und Hürden. Smart-up hat uns von Anfang an unterstützt und den nötigen Schub verpasst, um als Gründer über uns hinauszuwachsen. Auch dank Smart-up ist unsere Vision von 2015 ein Fintech mit 36 Mitarbeitenden».  
**Phil Lojaco, Founder & CEO Advanon AG**

Advanon

Lösungen Erfolgsgeschichten Synergien Über uns **Zur Plattform** DE

**Wachstumsfaktor Liquidität**

Vergessen Sie komplizierte Kredite für Unternehmen. Entdecken Sie Finanzierung von heute.

[Kredit anfragen](#)

Kreditlinie von **CHF 10.000 - 2.5 Mio**

Sonstigecheck **Mit einem Klick**

Finanzierung innerhalb von **48 Stunden**

**NOAH startups Stage**

Bridging the long payment terms

[Zum Video](#)

### START-UP: Sie bezahlen offene Rechnungen

Das Jungunternehmen Advanon hat sich weitere Millionen für die Expansion gesichert. Auch aus Zug fließt Geld in das Fintech-Unternehmen.

Montag, 11. September 2017, 09:00 Uhr

Die drei Advanon-Gründer (v. l.) Phil Lojaco, Stijn Peiper und Philip Assmann. (B&P)

Das Geschäftsmodell von Advanon ist so einfach wie bestehend: Die Zürcher Firma ermöglicht KMU, ihre offenen Rechnungen schnell zu begleichen. Advanon sorgt dafür, dass vom starken Franken und Kostensteigerungen geplagte Betriebe Zahlungsfristen überbrücken können, um so liquide Mittel für Investitionen freizuschaffen. KMU können ihre Rechnungen auf einer Onlineplattform von Investoren verfinanzieren lassen und erhalten innerhalb von 24 Stunden Liquidität. Bis eine Rechnung vorfinanziert ist, dauert es im Schnitt vier Minuten.

**MORE**

**Top 100 Swiss Startup Award**



# START-UPS

## Blexon AG



Blexon hat ein Onlineportal entwickelt, auf welchem Blechteile aus Stahl oder Aluminium nach individuellen Wünschen bestellt werden. Deren Produktion geschieht auf modernsten Lasermaschinen und Abkantpressen und ist sowohl für Einzelteile als auch für kleine Serien möglich. Das funktioniert ganz einfach: Aufgrund der importierten STEP-Daten kalkuliert das Portal eine verbindliche Offerte inklusive Lieferfrist. Der Service von Blexon ist absolut kostenlos und dank der hilfreichen Erklärvideos ist der Einstieg ganz einfach.



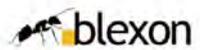
«Wir profitieren bei Smart-up von den Büroräumlichkeiten und sicher auch von der Nähe zur Hochschule. Auch den Austausch mit Studierenden schätzen wir sehr, wenn wir zum Beispiel Blexon vorstellen können.»

Jonas Vonaesch, Co-Founder Blexon AG



### Konventioneller Bestellprozess

### Bestellprozess bei blexon





# START-UPS

## Yamo AG



Yamo revolutioniert den Babybrei-Markt dank schonender HPP-Methode anstatt herkömmlicher Hitzesterilisation. So schmecken die feinen Breie mit kreativen Namen wie «Pirates of the Carrotean» jeden Tag wie frisch zubereitet. Ausserdem sind alle Produkte 100 % biologisch, komplett natürlich, ohne Zusatzstoffe und von einem Schweizer Start-up hergestellt, das auf Regionalität und Saisonalität setzt.



«Nur dank dem Renommée der Hochschule Luzern und Smart-up, haben wir als yamo unsere ersten Termine mit wichtigen Partnern erhalten.»  
**Tobias Gunzenhauser, Co-Founder Yamo AG**

**Tages-Anzeiger**  
Front Zürich Schweiz International Wirtschaft Börse Sport Kultur Reisen Wissen Auto Blogs Pa  
Sonntagszeitung // ePaper Lesersangebote Lesereisen Lesertipps Monatsquiz Abonnieren Beilagen

### Die hungrigen Kleinen

Start-ups und lokale Hersteller werden für Konzerne wie Nestlé zur echten Bedrohung



Coop setzt künftig auch auf Babybrei von Yamo: Eltern bevorzugen zunehmend Produkte von Kleinfirmen statt industrieller Massenware. Bild: Getty Images

**Erich Bürger**  
Wirtschaftsredaktor  
#sonntagszeitung

29.07.2018

Facebook (13)  
Twitter (3)

Diese Babyahrung ist nicht frisch, sondern eine «verkochte Brühe» mit «synthetischen Vitaminen». Das schreibt der Babybrei-Hersteller Yamo auf seiner Website – nicht über die eigenen Produkte, sondern über die der Konkurrenz. Auch viele Eltern sehen das offenbar so. Die erst 2017 gegründete Schweizer Firma hat Erfolg. Es begann mit einem Onlineshop. Jüngst expandierte sie nach Deutschland und schaffte es dort in die Läden der Drogeriekette DM. Ab August verkauft auch Coop die Breie von Yamo. Die Breie sind...



**Top 100  
Swiss Startup  
Award**



**MORE**



# START-UPS

## Relish Brothers AG



Die Gitarren von Relish Brothers haben sich zu einem Global Player für premium E-Gitarren entwickelt. Bekannt als «die Rolex in der Guitar Arena», erwähnt von den besten Gitarrentechnikern der USA. Auch das wired.com Magazine schreibt über die Gitarren «Wenn Apple eine Gitarre bauen würde, würde sie aussehen wie Relish Guitars aus der Schweiz» In den letzten vier Jahren wuchs Relish jedes Jahr um über 300% im Umsatz und erreichte 2017 den Break-even. Heute produziert das Unternehmen jährlich über 600 Gitarren.



«Der Bottom-up-Ansatz von Smart-up unterstützt Studierende bei der Entwicklung ihrer Geschäftsidee bereits während des Unterrichts mit einem breiten Angebot an Wahlmodulen im Entrepreneurship-Bereich.»

Silvan Küng, Co-Founder Relish Brothers AG



### WOW!

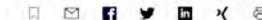


- Venture Kick Winner 2013
- Best 100 Swiss Startup 2014/2017
- Best High Tech & Science Startup 2014
- Winner Entrepreneur Central Switzerland 2015

### SEMPACH STATION: 3 Millionen Dollar für Relish Brothers

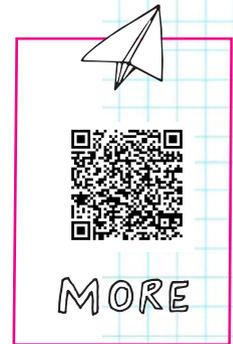
Die Relish Brothers AG hat sich frisches Kapital für die Expansion besorgt. Wie der Gitarrenhersteller mit Sitz in Sempach Station am Donnerstag mitteilte, habe man eine Finanzierung in der Höhe von mehr als 3 Millionen US-Dollar abgeschlossen.

19.1.2018, 14:20 Uhr



Philipp Ciger (links) und Silvan Küng von Relish Brothers Switzerland in der Lackiererei der Produktion in Sempach. (Bild: Philipp Schindli | 26. September 2017, Sempach)

Mit den Mitteln will man das internationale Wachstum vorantreiben, unter anderem in den USA, in Japan und in China. Zu den Investoren gehören Business Angels, Schweizer Banken sowie strategische Partner. Die Namen der Investoren nennt die von Silvan Küng und Pimmi





# START-UPS

## Weitere

### LEONIE RISCH

LIECHTENSTEIN

Leonie Risch ist ein Label für Lederhandtaschen, welches in der Schweiz produziert. Die gleichnamige Gründerin begann 2015 während ihres Design-Management-Studiums an der Hochschule Luzern mit ihrem eigenen Brand.

### SOS ARTIST

SAVE OUR SHOW

SOS Artist – ein Start-up aus dem Departement Musik – erleichtert mit einer Online-Plattform den Konzertveranstaltern bei Notfällen die Suche nach hochqualifizierten Künstlerinnen und Künstler.



### atelier zweigestalten

Die Innenarchitektinnen Ramona Kroker und Jennifer Bänziger bieten ihr Können im Bereich Konzeption und Umsetzung von privaten und öffentlichen Räumen an. Sie haben sich gleich nach dem Studium selbstständig gemacht.



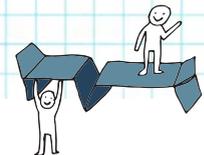
healthadvisor.ch ist eine Plattform für Therapeutinnen und Therapeuten aus dem Bereich Alternativ- und Komplementärmedizin. Das Ziel des Unternehmens ist es, Therapeutinnen und Therapeuten über die Kantons- und Fachbereichsgrenzen hinaus besser zu vernetzen.



Die EVG-Zentrum GmbH macht mit zevvy.ch die Energieverwaltung von Eigenverbrauchsgemeinschaften profitabel. Solarstrom wird durch das Online-Tool einfach verwaltet und fördert insbesondere auch die Investitionen bei Solaranlagen von kleineren Verbunden.

**Und viele,  
viele mehr!**

Zu den weiteren  
Start-ups:





# VENTURE Coaching

Smart-up unterstützt Unternehmende und Start-ups in praktisch allen Themengebieten. Bereits von Beginn weg werden Studierende mit Geschäftsideen von den passenden Expertinnen und Experten gecoacht. Durch das breite Netzwerk von Dozierenden in allen Departementen profitieren Start-ups vom Zugang zu Spezialistinnen und Spezialisten für alle möglichen Herausforderungen.

## iFACTS:

- Ca. 40 Coachings pro Quartal
- Netzwerk aus über 50 Expertinnen und Experten
- Grosse Nachfrage nach Themenschwerpunkten: vom Geschäftsmodell und der Produktentwicklung über Patentschutz und Verträge bis zu Design und Branding.
- 31 gebuchte Packages im Q4 2018
- Steigende Anzahl an Interessierten



### Das Coaching-Angebot von Smart-up

- Zugang zu Dozierenden aus der Lehre und Forschung mit viel Praxiserfahrung und breitem Branchen-Know-How
- Vermittlung von externen Expertinnen und Experten bei spezifischen Themen
- Halbjährliche Standortanalyse durch persönlichen Smart-up-Coach
- Botschafterinnen und Botschafter aus allen Departementen





# VENTURE Workshops

Im Rahmen von Workshops erhalten die Studierenden die Chance, ihre Geschäftsidee auf Herz und Nieren zu prüfen und weiterzuentwickeln. Dabei werden sie von Expertinnen und Experten unterstützt.



Verschiedene Workshop-Themen werden in Unternehmertum-Modulen und Start-up-Veranstaltungen behandelt, bei welchen die Studierenden die Chance bekommen, hands-on mit Expertinnen und Experten an ihrer Geschäftsidee zu arbeiten.

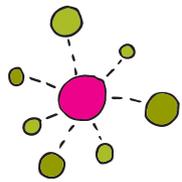


## Rechtliche Hotspots

- Hands-on-Workshops mit eigenem Start-up
- Mit Ueli Grüter, Rechtsanwalt und Dozent für Wirtschaftsrecht und Evelyn Zwick, Patentanwältin
- Themenschwerpunkte: Innovationsschutz, Gesellschaftsrecht, Kommunikationsrecht und Investorenverträge

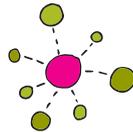
## Pitch-Training

- Die eigene Geschäftsidee perfekt pitchten
- Coaching zu Aufbau, Inhalt und Technik von Präsentations-Expertinnen und -Experten sowie Unternehmerinnen und Unternehmern
- In einem lockeren Rahmen das Pitchen trainieren



# VENTURE Smart-up Hubs

Die beiden Smart-up Hubs in Horw und Luzern bieten den Studierenden kostengünstige Büroräumlichkeiten und Co-Working-Arbeitsplätze für die Umsetzung ihrer Geschäftsidee. Die Hubs bilden eine Begegnungszone für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer.



## Das Co-Working-Angebot von Smart-up

- Smart-up Hub – Horw Ebenaustrasse eigene Büros
- Smart-up Hub – Luzern Zentralstrasse Co-Working
- Satellit Alpnach – microPark Pilatus
- Satellit Zug – Business Park Zug
- Satellit Altdorf – Working Point



Die Smart-up Corners informieren über aktuelle Start-up-Themen und stellen Literatur zum Thema Entrepreneurship zur Verfügung.



# VENTURE Smart-up Package

Jungunternehmen und Start-ups können vom erweiterten Leistungsangebot des Smart-up Packages profitieren und neben Coaching-Stunden auch das Netzwerk und die Reichweite von Smart-up nutzen.

## Leistungsübersicht

# PACKAGE



### Leistungen Smart-up



20 Stunden kostenloses Coaching mit externen und internen Experten über die gesamte Laufzeit des Packages



Halbjährliches Standortgespräch mit Smart-up-Experteninnen und -Experten



Digitale Präsentation und Visibilität des Firmenlogos und der Firmentätigkeit (zum Beispiel Blog, Newsletter, Social Media, Mediensäule/Grossbildschirme)



Geschäftsadresse im zugehörigen Departement



Direkter Zugang zum Smart-up-Netzwerk in den Smart-up Hubs Horw und Luzern



Neu: Exklusiver Event für Smart-up-Community

### Leistungen Start-up



Gespräch mit einem Smart-up-Coach einmal pro Halbjahr



Möglichkeit zur Präsentation des eigenen Start-ups auf dem Blog oder bei Anlässen



Austausch mit neuen Start-ups gewünscht



Verbundenheit mit Smart-up nach dem Verlassen der Hochschule sowie allfällige Unterstützung als Coach

### Preise:

1. Mitgliedsjahr: CHF 120. –
2. Mitgliedsjahr: CHF 180. –
3. Mitgliedsjahr (und folgende): CHF 240. –



## FACTS:

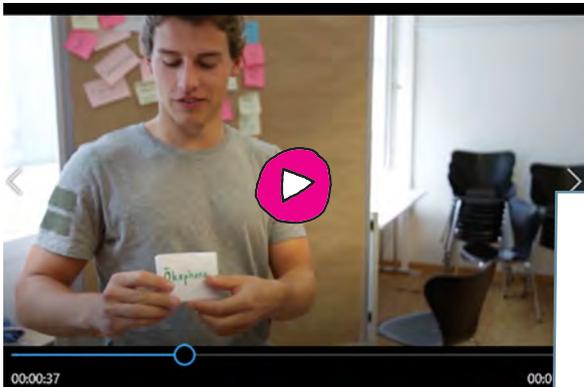
- Begleitendes Coaching durch Smart-up-Coach
- Zugang zu über 40 Dozierenden aus Lehre und Forschung sowie externen Expertinnen und Experten
- Unterstützung in allen Bereichen wie Geschäftsmodellentwicklung, Patentschutz und Design sowie administrative Themen



# EDUCATION

## Modul Ideation

Die Studierenden beschäftigen sich im ISA-Modul Ideation mit Methoden zur Ideengenerierung sowie Kreativitätstechniken und entwickeln ein eigenes Innovationsprojekt. Sie arbeiten in interdisziplinären Gruppen. Am Ende des Creathons hat jede Gruppe einen Prototyp geschaffen und diesen ersten Tests unterzogen. Im zweiten Teil wird das Innovationsprojekt in einem Businessmodell konkretisiert und skizziert.



### Warum?

Das Ideation-Modul ermöglicht den Studierenden, sich bereits in frühen Phasen mit der eigenen Geschäftsidee auseinanderzusetzen. Auch Studierende, die noch keine eigene Idee entwickelt haben, sind in diesem Modul gut aufgehoben.

### Wie?

Nutzung moderner Ansätze (Design Thinking kombiniert mit Lean Startup), Vermittlung von Methoden zur Ideengenerierung sowie Kreativitätstechniken für die Entwicklung eigener Innovationsprojekte in interdisziplinären Gruppen.

### Wer?

Bachelor-Studierende aus allen Departementen und Fachbereichen. Die interdisziplinären Module (ISA) Ideation und Business Concept können von allen Studierenden besucht werden.



«Beim Creathon konnten wir den **positiven Effekt des Lean** Vorgehens am eigenen Leib erfahren.»

«Besonders spannend war, dass viele Teilnehmer aus **unterschiedlichen Disziplinen** zusammengekommen sind.»





# EDUCATION

## Modul Business Concept

Das ISA-Modul Business Concept bietet Smart-up im Auftrag von Innosuisse, der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung, an. Dabei erlangen die Studierenden Fähigkeiten, die entscheidend für den Erfolg eines Start-ups sind. Sie werden ermutigt, den Schritt in die Unternehmensgründung zu wagen.

### Warum?

Eine gute Idee reicht nicht. Wichtig ist auch, dass Gründende zentrale Themen und die notwendigen Ressourcen identifizieren können. Sie muss zu einem erfolgreichen Geschäftskonzept weiterentwickelt werden, um potenzielle Teammitglieder oder Investorinnen und Investoren zu überzeugen.

### Wie?

Schritt für Schritt besprechen die Studierenden anhand der Lean-Startup-Methode alle relevanten Themen für die Realisierung eines neuen Geschäftsmodells. Diese werden in einem Antrag an «First Ventures» zusammengefasst. Die Einreichung des Antrags ist allerdings fakultativ.

### Wer?

Bachelor-Studierende und externe Gäste mit einer dokumentierten Geschäftsidee oder Absolventinnen und Absolventen des Moduls Ideation.

«Das Modul hat uns auf verschiedensten Ebenen weitergebracht. Wir konnten unseren Wissensstand erweitern, lernten die Kunst, einen guten Pitch zu performen, und gewannen weiter an Motivation. Indem wir das Erlernete gezielt anwendeten, konnten wir bei der zweiten Durchführung von <First Ventures> einen Erfolg erzielen und werden seither von der Gebert Rüt Stiftung unterstützt»

**Fabian Christmann und Manuel Borer,**  
Absolventen Modul «Business Concept» und Gewinner  
«First Ventures» der Gebert Rüt Stiftung



**Gewinner**  
«First Ventures»  
CHF 150'000.-



Zum Video



Zum Video



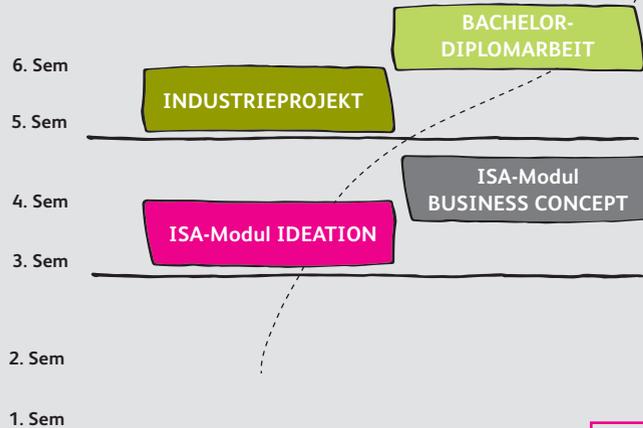


# EDUCATION

## Gründergarage

Die Studierenden haben die Möglichkeit, an eigenen unternehmerischen Projekten zu arbeiten und dabei bis zu 20% der Studienleistung (ETCS) angerechnet zu bekommen. Jeder Studiengang hat andere Möglichkeiten, wie die eigenen Innovationsprojekte im Rahmen von Modulen im Studium umgesetzt werden können.

### Der Modul-Baukasten



MORE

### Das Studium als Gründergarage

Studierende haben bereits im Studium die Chance, an ihrer eigenen Geschäftsidee zu arbeiten. Zwei Beispiele zeigen, wie Sie können ihren Rucksack an Know-how ganz individuell zusammenstellen.

### IFACT:

In den ISA-Modulen Ideation und Business Creation wurden in den Jahren 2017/18 über 30 Ideen entwickelt und danach in interdisziplinären Teams ausgearbeitet.



# EDUCATION

## Weiterbildung und Master

Auch nach abgeschlossener Weiterbildung erhalten Jungunternehmene Unterstützung durch Smart-up-Coaches und dem Smart-up-Netzwerk. In vielen Weiterbildungsangeboten der Hochschule Luzern sind unternehmerisches Denken und Handeln zentrale Bausteine.

### MAS



In den Master-Studiengängen MBA Luzern und MAS Wirtschaftsingenieur (MAS WING) werden die Studierenden mit den aktuellen Methoden der Businessmodellentwicklung trainiert und erarbeiten einen kompletten Businessplan für ein eigenes Unternehmen.

### CAS



Im CAS Betriebswirtschaft setzen sich die Studierenden in der Vertiefung „Entrepreneurial Management“ intensiv mit Unternehmertum und Start-up-Entwicklung auseinander. Insgesamt entstehen so in den Weiterbildungsveranstaltungen an der Hochschule Luzern jährlich unzählige Geschäftsideen und Dutzende von konkreten Businessplänen.

### MSE



Im Rahmen des Studiums zum Master of Science in Engineering (MSE) können alle Projektmodule auf dem eigenen Innovationsprojekt oder von Start-ups ausgearbeitete Projektzskizzen gemacht werden.

### iFACTS:

- In den Weiterbildungsmodulen MBA Luzern, MAS Wirtschaftsingenieur, MAS Business Management und MAS Leadership and Management werden die Themen Unternehmertum und Start-up gezielt gefördert.
- Im CAS Betriebswirtschaft können die Studierenden die Abschlussarbeit zu einer eigenen, konkreten Geschäftsidee erstellen (Businessplan).
- Auch Gründerinnen und Gründer wie Tobias Gunzenhauser von Yamo oder Esther Cahn von Signifikant haben einst ein Weiterbildungsangebot der Hochschule Luzern besucht und sind so auf Smart-up aufmerksam geworden.



Zum Video  
MAS WING





# EVENTS

## Übersicht

Ein wichtiger Teil der Smart-up-Aktivitäten sind Events von und für die Community. Die Studierenden nutzen diese Veranstaltungen zur Inspiration, um Feedback zur eigenen Idee zu erhalten und um neue wichtige Kontakte für das eigene Start-up zu knüpfen.

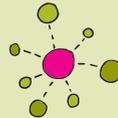
### Smart-up-Events

- «Treff mit uns ...»
- Meet-ups
- Workshops
- Community Event



### Events mit Partner

- Zentralschweizer Startup-Tag
- Start-up Weekend
- Pitch Fight
- Innosuisse Business Ideas



### Sponsoring

- Funders Day
- Innovatis Day
- TALK Plus

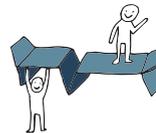


### VORTEILE:

- Themenspezifische Meet-ups mit Expertinnen und Experten für praktische Inputs zur eigenen Geschäftsidee
- «Treff mit uns ...» als Inspiration von erfolgreichen Gründerinnen und Gründern und Ort zum Netzwerken
- Workshops und Community-Treffen für die gegenseitige Unterstützung bei unternehmerischen Herausforderungen

### VORTEILE:

- Kontakte von externen Events
- Bekanntmachung von spannenden Events bei Studierenden
- Breiteres Angebot und Vernetzung



«Die Smart-up-Veranstaltungen bieten spannende Insights von erfahrenen Gründerinnen und Gründern, wie auch den Austausch unter Gründungsinteressierten.»

**Samuel Friedrich, Co-Founder 2point Engineering**



# Pitch Fight

17:30 - 19:00 Uhr 2. April 2019



**Du willst dein Start-up weiterbringen?**

Stell dich mit deinem Start-up den kritischen Fragen der Jury. Lerne von Experten und tausche deine Erfahrungen mit Gründern anderer Branchen aus!

Anmeldungen Besucher / Start-up's [smart-up@hslu.ch](mailto:smart-up@hslu.ch)

Hirschengraben Coworking + Innovation  
Hirschengraben 40  
6003 Luzern






**Startup Weekend LUZERN**  
48 Stunden | 48 Plätze

**27.-29. März 2015**  
Technopark Luzern

Profitiere von inspirierenden Coaches, hochkarätigen Startup-Experten und einer tollen Community!

Du willst lernen, wie aus einer Idee ein Geschäftsmodell entsteht?

In 48 Stunden von der Idee bis zur Unternehmensgründung!

Melde dich jetzt an:  
[www.startupweekendluzern.ch](http://www.startupweekendluzern.ch)



Luzerner Kantonalbank

**Start-up-Veranstaltung**  
Facts & Figures zu drei Start-ups  
Dienstag, 25. September 2018

**START**

Haben Sie eine Geschäftsidee, die Ihnen nicht aus dem Kopf geht?

Träumen Sie davon Ihr eigenes Business zu starten?

Denken Sie manchmal: „Warum läuft das so? Es könnte doch leichter, günstiger, schneller, besser gehen!“

Wollen Sie in Ihrem bereits gegründeten Unternehmen mehr Erfolge sehen?

Entdecke Dein Potential!  
**Sei ein Unternehmer!**

Jetzt online anmelden:  
[www.businessidea.ch](http://www.businessidea.ch)




**BUSINESS IDEA SUMMIT**  
Samstag, 11. Juni 2016  
Kantonsschule Alpenquai, 6005 Luzern  
9:00-17:30 Uhr, anschliessend Network-Apero

**Boost your Ideas!**



[www.businessidea.ch](http://www.businessidea.ch)





# EVENTS

## Treff mit uns ...

«Treff mit uns ...» ist eine Veranstaltungsreihe, die einmal pro Semester stattfindet. Es werden spannende Unternehmerpersönlichkeiten zu einem offenen Gespräch eingeladen. Das lockere Setting ermöglicht den Studierenden und allen Gästen, direkte Fragen zu stellen.



Peter Käser  
Co-Founder VIU EYEWEAR



Zum Video



MORE



### Bisherige Gäste

1. Sergio Ramos, Co-Founder Noon Venture
2. Nadja Schildknecht, Co-Founder ZFF
3. Johannes Gees, Founder wemakeit.com
4. Myke Näf, Co-Founder doodle.com
5. André Lüthi, CEO Globetrotter Group
6. Christiane Leister, Inhaberin Leister-Gruppe
7. Axel Schultze/Alex Fries, Founders & VC's
8. Peter Käser, Co-Founder VIU Eyewear
9. Pierre Tami, Social Entrepreneur
10. Jeremias Meier, Co-Founder Bexio



# EVENTS

## Zentralschweizer Startup-Tag

Der Zentralschweizer Startup-Tag gibt den Start-ups die Möglichkeit, ihre Geschäftsideen in kurzer Zeit voranzubringen. Auf der anderen Seite bietet das attraktive Tagesprogramm den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Workshops und interessante Vorträge.



29. August 2017 | Forum Messe Luzern

### STARTUP-TAG Zentralschweiz

#### Startup-Tag Zentralschweiz 14–18 Uhr

- Startup Infopoints
- Businessplan Contest
- Workshops und Coachings
- Refereate
- Networking

#### Zentralschweizer Neuunternehmerpreis 18–20 Uhr

- Best of Businessplan
- Zentralschweizer Neuunternehmerpreis

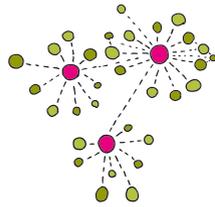
Informationen und Anmeldung:

[www.startuptag.ch](http://www.startuptag.ch)



Zum Video





# NETZWERK Zentralschweiz

Smart-up arbeitet eng mit weiteren Förderorganisationen in der Zentralschweiz zusammen. Durch das gemeinsame Netzwerk profitieren Unternehmende vom organisationsübergreifenden Coaching sowie von der nahtlosen Unterstützung über alle Start-up-Phasen hinweg.

**Smart-up**  
Ideen erfolgreich  
umsetzen

«Die Wirtschaftsförderung Luzern ist die zentrale Anlaufstelle für NeuunternehmerInnen, welche im Kanton Luzern ihre Geschäftstätigkeit aufnehmen wollen. Gemeinsam mit unserem Netzwerk bieten wir dir Startup-Support auf dem Weg zum eigenen Unternehmen: Informationen, Gründerkurse, persönliche Erstberatung und konkrete Angebote.»



«Wir unterstützen Zentralschweizer Start-ups und Interessierte, die es werden wollen in der Frühphase mit kostenlosem und unverbindlichen Innovations-Coaching. Innovative Köpfe treffen auf erfahrene Coaches, welche helfen, typische Anfangsfehler zu vermeiden und sich als Start-up effizient zu entfalten.»



«Wir begleiten die Startup-Unternehmen von der Gründung bis zur wirtschaftlichen Eigenständigkeit. Ausgewiesene Unternehmer unterstützen dein Unternehmen als Coaches in Fragen zu Organisation, Forschung, Entwicklung sowie Finanzierung und ermöglichen den Zugang zu Beziehungsnetzwerken in Markt- und Unternehmerkreisen.»



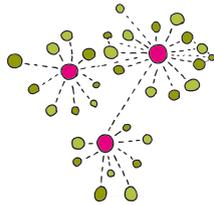
«Wir helfen ausgewählten, ambitionierten Start-ups mit innovativer Technologie oder innovativem Geschäftsmodell, schnell Wurzeln zu fassen und zu einem erfolgreichen Unternehmen heranzuwachsen. Wir unterstützen die Start-ups bei der Lösung ihrer Hauptprobleme. <Die Finanzierung sichern> ist dabei die grösste Herausforderung.»



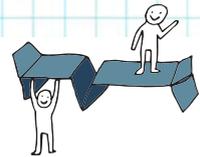
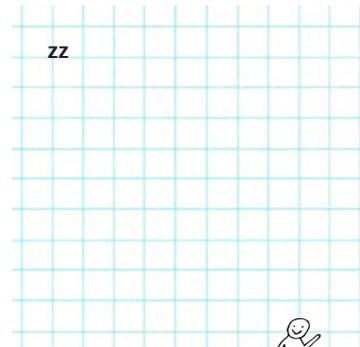
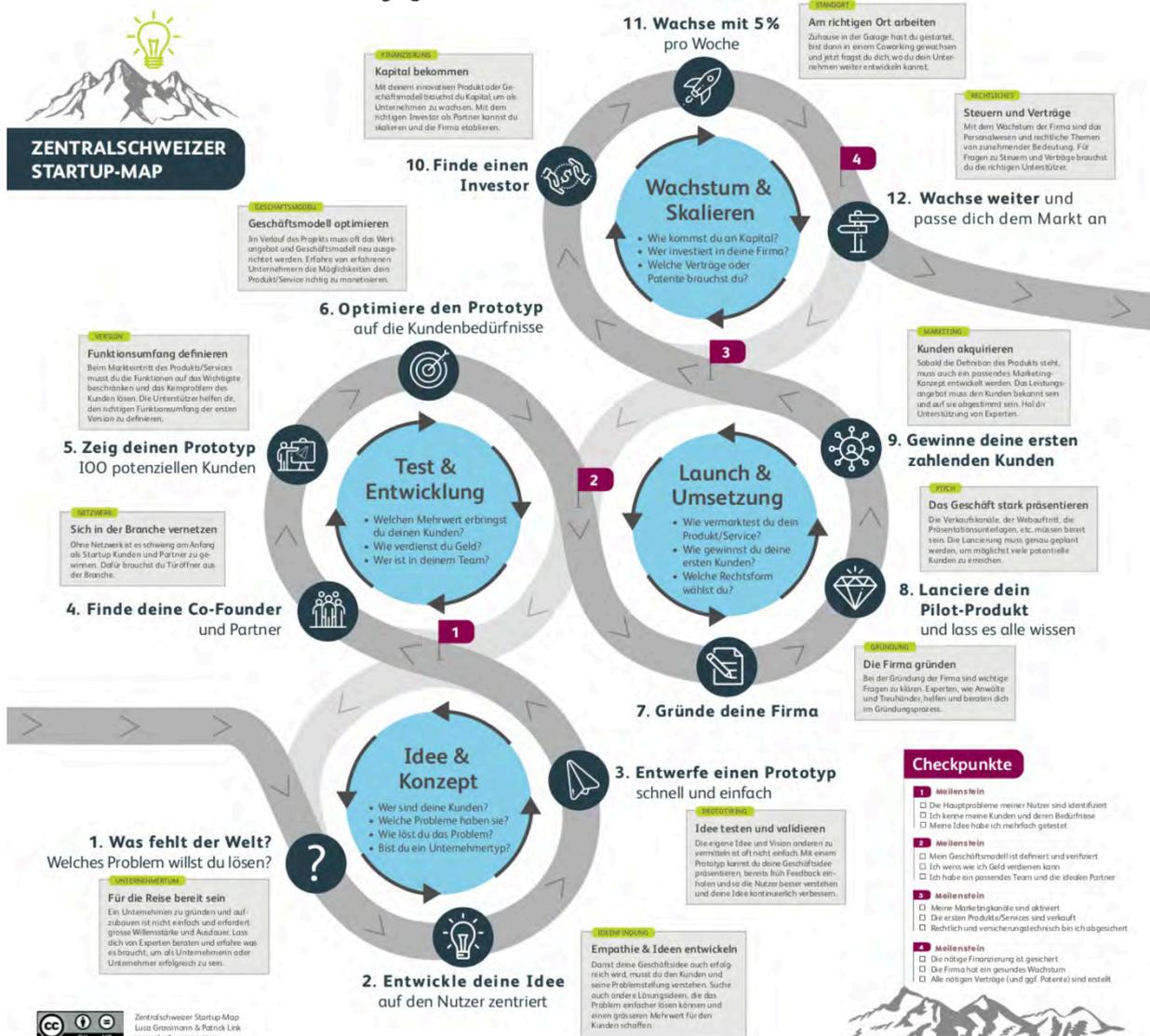
«Im microPark Pilatus im Herzen der Schweiz sind Startupper, Jungunternehmer\*innen und etablierte Firmen unter einem Dach vereint. Dieser Mix an Unternehmergeist bietet dir wertvolle Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten wie auch direkte Verbindungen zur Schweizer Startup-Szene. Mit unserem massgeschneiderten Mentoring- und Innovationscoaching-Programm unterstützen wir dich in der Aufbauphase.»

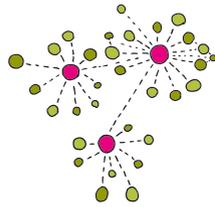
# NETZWERK

## Startup-Map



### ZENTRALSCHWEIZER STARTUP-MAP

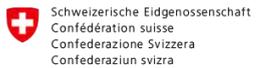
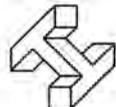




# NETZWERK

## Partner

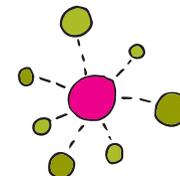
Smart-up hat in den vergangenen Jahren ein breites regionales und nationales Netzwerk aufgebaut. Gemeinsam konnten schon verschiedene spannende Projekte umgesetzt werden, von denen die Gründerinnen und Gründer profitieren – so auch von den vielfältigen Kontakten in der Förderlandschaft, die schon so manchem Projekt neuen Schub verliehen haben.

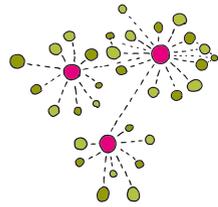


Innosuisse – Schweizerische Agentur für Innovationsförderung



KREATIV FABRIK 62 Start-up & Innovationszentrum





# NETZWERK Meinungen



«Mit Smart-up hat die Hochschule Luzern ein tolles Programm entwickelt, das den Studierenden ermöglicht, mit ihrer Geschäftsidee bereits in einer frühen Phase die nötige Unterstützung zu erhalten und auf ein grosses Netzwerk von Experten und anderen Gründern zugreifen zu können.»

Sam Kurath, Gründer Jaywalker GmbH (STUCard.ch)



«Insbesondere in der frühen Phase eines Start-ups gibt es viele offene Fragen. Für mich war es sehr wertvoll, während dieser Zeit Smart-up als eine nahe und vor allem unkomplizierte Anlaufstelle zur Seite zu haben. Hier konnte ich mit erfahrenen Fachleuten Themen diskutieren, die mich beschäftigt haben.»

Esther Cahn, Gründerin Signifikant.biz

«Ein lebendiges Ökosystem erleichtert den Start eines Jungunternehmens erheblich. Die Initiative Smart-up mit der Ausbildung, dem Coaching und vor allem auch den Events und den Smart-up Hubs trägt entscheidend dazu bei, dass rund um Luzern ein solches Ökosystem entsteht.»

Stefan Kyora, Chefredaktor startupticker.ch



Zum Video



Daniel Lütolf  
funders.ch



# RESEARCH Diplomarbeiten

Studierende haben die Möglichkeit, Projekt- und Diplomarbeiten über ihre eigene Geschäftsidee zu schreiben. Es können auch Arbeiten von Start-ups für andere Studierende ausgeschrieben werden.

## Unternehmerische Projekt- und Diplomarbeiten für Studierende in Auftrag geben



1. Projektskizze einreichen



2. Aufgabenstellung definieren



3. Wissenschaftliche Untersuchung



4. Resultate



## iFACTS:

- Start-ups können fehlende Ressourcen (Fachwissen) nutzen, indem sie spezifische Themen von Studierenden anderer Departemente bearbeiten lassen.
- Smart-up übernimmt den Unkostenbeitrag für die Projekt- und Diplomarbeiten.

## Mögliche Formen von Projekt-/Diplomarbeiten

Industrieprojekte  
Bachelor/Master

Bachelor-  
Diplomarbeit

Master-  
Diplomarbeit

«Durch Smart-up konnte ich meine Bachelor-Diplomarbeit über mein eigenes Start-up verfassen. Die praktische Anwendung der erlernten Methodik aus dem Studium ermöglichte mir, die Schwachpunkte im ausgehenden Geschäftsmodell zu identifizieren und unser Dienstleistungsangebot auf das richtige Kundensegment anzupassen.»

Luca Grossmann. Co-Founder Laduma GmbH





# RESEARCH Projekte

Smart-up engagiert sich in verschiedenen Forschungsprojekten – sei es aktiv oder auch durch die Erhebung von notwendigen Daten für externe Studien. Ein neu zusammengestelltes kleines Forschungsteam wird sich der Themen in Zukunft annehmen.

## Forschung mit FHNW Förderung Unternehmertum

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat ein Inno-suisse-Projekt bearbeitet zum Thema «Ausgründungspotenzial an Schweizer Fachhochschulen» Auch die Hochschule Luzern hat daran teilgenommen und im Verhältnis sehr gut abgeschnitten.



## Digital Female Founders

Smart-up hat ein ITC-Projekt zum Thema «Digital Female Founders» eingereicht. Dieses wird in einem interdisziplinären Team bearbeitet. Ziel ist es, entsprechende Angebote für Gründerinnen zu entwickeln.



## JUFIN

Die Hochschule Luzern und die Fachhochschule Nordwestschweiz haben gemeinsam das Projekt JUFIN «Beziehungen zwischen Investor\*innen und von Frauen geführten Start-ups erfolgreich gestalten» lanciert. Finanziert wird das Projekt vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann.



## Kleinere Forschungsprojekte

Das Smart-up-Forschungsteam ist dabei, weitere Schwerpunkte für zukünftige Forschungsprojekte zu evaluieren und entsprechende Vorschläge auszuarbeiten.



MORE

# Danke!

Die vergangenen sieben Jahre waren sehr ereignisreich. Wir haben viele neue Projekte auf die Beine gestellt, zahlreiche Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet, neue Partner und Wegbegleiterinnen gewonnen, welche Smart-up ideell und tatkräftig unterstützen.

Zentral war, dass Smart-up auf alle sechs Departemente der Hochschule Luzern ausgedehnt wurde. Smart-up wird heute national und international wahrgenommen und genießt grosse Anerkennung als Pionierprogramm in Bezug auf interdisziplinäre Arbeit. Das freut uns sehr und macht uns auch ein bisschen stolz. Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne den Support von zahlreichen Personen wie den Mitgliedern des Fachhochschulrats, Rektor Dr. Markus Hodel, Patrick Rösli sowie stellvertretend Christian Gisi für die Unterstützung seitens Marketing & Kommunikation. Auch den Departementsleiterinnen und -leitern gebührt ein herzliches Dankeschön – ebenso zahlreichen Institutsleiterinnen und -leitern, Dozierenden und Coaches.

Im Namen des gesamten Smart-up-Teams:

**Prof. Dr. Patrick Link**

**Prof. Dr. René Zeier**

**Valentina Fontana**



## **IMPRESSUM**

### **Inhalt**

Hochschule Luzern – Smart-up

### **Texte, Layout und Redaktion**

Valentina Fontana

Luca Grossmann

Samuel Graf

Prof. Dr. Patrick Link

### **Grafik**

Nadia Langensand

### **Druck**

**Brunner Medien AG, Kriens**

### **Auflage**

400 Exemplare

### **Herausgeberin**

© Hochschule Luzern – Smart-up